



MAN MUSS SCHON SEHR NACHHALTIG SEIN, UM EINE EUROPÄISCHE MANDEL ZU SEIN

Die **EUROPÄISCHE MANDEL** ist ein nachhaltiges, lokales und wirtschaftliches Produkt. Ihre Produktion und ihr Konsum tragen dazu bei, die Umwelt zu erhalten.

Unterstützen Sie möglichst lokale Produkte!
Kaufen Sie **IBERISCHE MANDELN**!



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

DIE EUROPÄISCHE UNION UNTERSTÜTZT
KAMPAGNEN ZUR FÖRDERUNG DER QUALITÄT
LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE.

ENJOY
IT'S FROM
EUROPE



Index

KONTEXT	2
Die Mandel	2
Geschichte	2
Produktion	3
Verzehr	5
KAMPAGNE	
Gründe für eine Kampagne	6
Zielsetzungen und Ziele	6
Aktionslinien	7
Salón Gourmets	9
SIAL París	10
Advertorials	11
Digital branded content: Influencer-Kampagne	12
NACHHALTIGKEIT	14
Iberische Mandeln, umweltverträgliche Landwirtschaft	14
Benchmarks in der ökologischen Mandelproduktion	15
Kreislaufwirtschaft	16
Europäisches Produktionsmodell	17
Kampf gegen die Landflucht	18
DAS PRODUKT	19
Wohlergehen und Ernährung	19
Spanische Sorten	22
In Portugal zeichnen sie sich aus:	23
WER SIND SAB-ALMENDRAVE UND CNCFS?	24

Kontext

Die mandel

Der Samen des *Prunus Amygdalus*, eines Baumes aus der Familie der Rosengewächse, ist die meistverzehrte Nuss der Welt.

- **Blütezeit:** zwischen Januar und Februar.
- **Ernte:** von August bis September.

Der äußere Teil ist **die Schale:** porös und brüchig, beigefarben.



Im Inneren befindet sich die eigentliche Mandel: **ein tränenförmiger Samen** von 1-2 cm.



Geschichte

Der Mandelanbau hat seinen Ursprung im Fruchtbaren Halbmond des Nahen Ostens und **ist fast so alt wie die Landwirtschaft selbst**. Jüngste archäobotanische und genetische Studien haben gezeigt, dass der Mensch diese Art bereits vor **11.000 Jahren** domestiziert hat.

Dank dieser frühen Entwicklung wird sie in der Bibel erwähnt und taucht in **zahlreichen Legenden auf**. Eine der bekanntesten ist die von **Philis, einer thrakischen Prinzessin**, die Demophon, König von Athen und Sohn des Helden Theseus, heiratete. Der griechische Mythos erzählt, dass er aus Pflichtgefühl in seine Heimat zurückkehrte, doch bevor er abreiste, versprach er seiner Frau, zurückzukehren. Philis wartete lange auf ihn, bis die Götter Mitleid mit ihr hatten und sie in einen Mandelbaum verwandelten. Als Demophon sich endlich an sie erinnerte und zu ihr zurückkehrte, war es Winter, und er fand einen Baum ohne Blätter vor. Als er erkannte, dass es sich um sie handelte, weinte er, und seine Tränen erweckten Philis aus ihrer Lethargie, woraufhin weiße Blüten zu sprießen begannen.



Es waren tatsächlich die Hellenen, die **die Mandel nach Rom brachten**, wo sie als *nux graeca* (griechische Nuss) bekannt war. Und das Wort, das wir heute noch verwenden, stammt aus dem Griechischen: *amygdale*.

Für die römische Kultur war diese Frucht von enormer Bedeutung, **da sie bei Hochzeiten eine wichtige Rolle spielte**: Die Gäste warfen sie auf das Brautpaar. Eine Tradition, die in Ländern wie Italien immer noch lebendig ist, wo Konfetti (eine Art gezuckerte Mandeln) immer noch auf die gleiche Weise verwendet werden.

Obwohl die ersten Mandelbäume wahrscheinlich mit den Phöniziern auf die Iberische Halbinsel kamen, waren es die Römer, die diese Frucht populär machten. Später gaben die Araber von al-Andalus der Mandel einen neuen Impuls, indem sie **zahlreiche Süßigkeiten** auf der Grundlage dieser Nuss kreierten, **die die Vorläufer von Marzipan und Nougat waren**. Im Jahr 1726 heißt es im Diccionario de Autoridades de la Real Academia Española de la Lengua, dass Mandeln "werden in verschiedenen Formen gegessen,



entweder in Sirup, kandiert oder geröstet.

Nach der Eroberung Amerikas brachten die Spanier diesen Baum und seine essbaren Samen schließlich in Länder wie **Mexiko und die Vereinigten Staaten**. Und zwar in den späteren Bundesstaat Kalifornien, der heute das Hauptanbaugebiet ist.

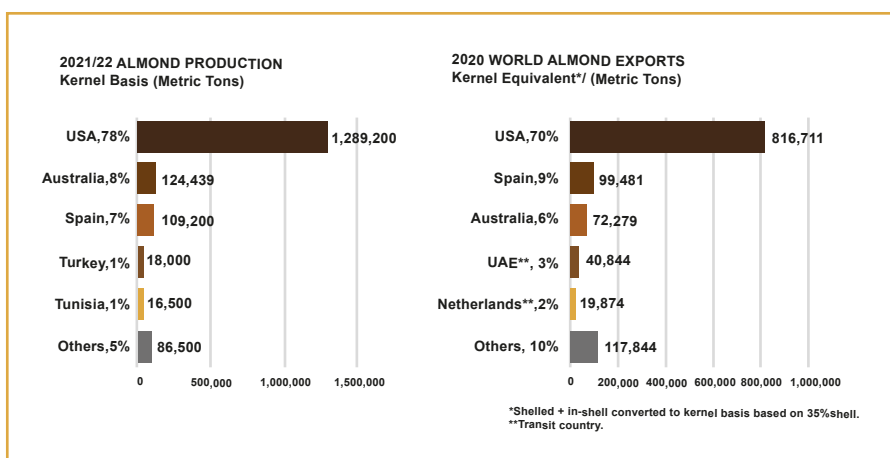
Produktion

Mandeln sind in Mode. Ihr Anbau hat in den letzten zehn Jahren weltweit ein enormes Wachstum erfahren. **Tatsächlich ist die Mandel derzeit der Obstbaum mit der größten Anbaufläche in der EU**, die im Jahr 2021 881.000 Hektar betragen wird (Eurostat).

881.000 HEKTAR IM JAHR 2021 IN DER EU

Etwa **25%** der Gesamtfläche mit Obstbäumen.

Die meisten davon (81 %) befinden sich in Spanien, dessen Anbaufläche von 548.604 Hektar im Jahr 2015 auf 744.000 Hektar im Jahr 2020 gestiegen ist, d. h. um 26 % in sechs Jahren.

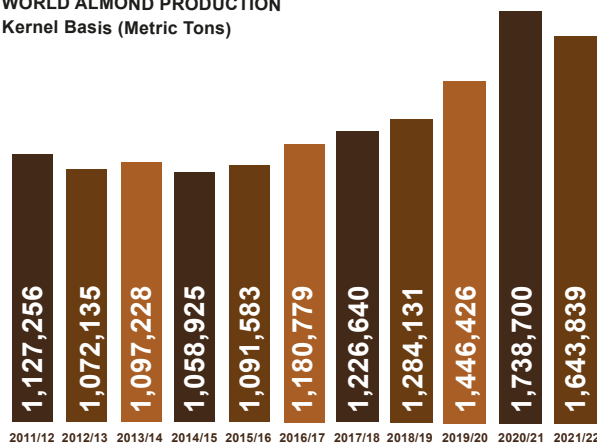


Weltweit ist **Spanien nach den Vereinigten Staaten das zweitgrößte Exportland (9% des Gesamtvolumens)**, und fast alle Exporte (90 %) sind für andere europäische Länder bestimmt, wobei Deutschland, Italien und Frankreich die wichtigsten Märkte sind.

Portugal exportiert hauptsächlich nach Spanien, **das auch zu einem der wichtigsten Importeure geworden ist**. Allerdings wird dieses Produkt nach einer qualifizierten Industrialisierung in der Regel ins Ausland geleitet, da Spanien der wichtigste Verarbeiter in der EU ist.

WORLD ALMOND PRODUCTION
Kernel Basis (Metric Tons)

Fuente: Anuario INC 2021/22.



Spanien ist auch der drittgrößte Mandelerzeuger (7 % der Weltproduktion), hinter den Vereinigten Staaten (78 %) und Australien (8 %), wie aus dem Jahrbuch 2021/2022 des Internationalen Rates für Nüsse und Trockenfrüchte (INC) hervorgeht.

Nimmt man Portugal hinzu, würde die Iberische Halbinsel **auf den zweiten Platz der Weltrangliste klettern.**

Das portugiesische Land hat seit 2016 eine spektakuläre Erholung der Mandelproduktion erlebt: **von weniger als 10.000 t auf 31.610 t im Jahr 2020.** Damit gehört es zu den am schnellsten wachsenden Ländern. Die Anbaufläche lag in diesem Jahr bereits bei 52.344 Hektar, wie das portugiesische Nationale Institut für Statistik mitteilte.

Obwohl die Betriebe traditionell in der Region Trás-os-Montes und an der Algarve angesiedelt sind, ist in letzter Zeit ein starkes Engagement für diese Kulturpflanze in **Beira Interior und im Alentejo** (vor allem um den Alqueva-Stausee) zu verzeichnen, wo es zahlreiche Plantagen mit intensiver Bewässerung gibt.

In Spanien ist **Andalusien (insbesondere die Provinzen Granada und Almeria)** der führende Erzeuger, gefolgt von Kastilien-La Mancha, Murcia, Aragon und Valencia.

Andalucía	38%
Castilla-La Mancha	14%
Murcia	12%
Aragón	12%
C. Valenciana	11%



Vor allem in den letzten Jahren hat die ökologische Erzeugung zugenommen, die in Spanien im Jahr 2021 bereits **123.953 Hektar** erreichte (Daten des Ministeriums für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung, MAPA), und auch in Portugal ist sie auf dem Vormarsch.

Für die Zukunft wird in Spanien und Portugal mit einem erheblichen Produktionsanstieg gerechnet, der auf tiefgreifende Veränderungen im Sektor zurückzuführen ist, wie z. B.:

- Mehr **bewässerte** Anpflanzungen (die Erträge sind 7-mal höher als in regengespeisten Gebieten).
- Typisierte **Sorten** der neuen Generation.
- Hochgradig professionalisierte **Betriebsführung.**

Verzehr

Wie die Produktion ist auch der Verbrauch in den letzten Jahren weltweit, aber auch auf dem heimischen Markt stark angestiegen.

- Spanien ist mit 114.164 t im Jahr 2020 der drittgrößte Verbraucher von Mandeln (INC-Jahrbuch), nur übertroffen von den Vereinigten Staaten und Indien.
- Hauptabnehmer sind die Süßwarenindustrie, Nougat, Schokolade und Gebäck.
- Mit 2,44 kg/Einwohner/Jahr ist es einer der größten Pro-Kopf-Verbraucher.
- Portugal hat seinen Verbrauch in nur 6 Jahren fast verdoppelt, von 3,8 kg/Einwohner/Jahr im Jahr 2014 auf 6,5 kg/Einwohner/Jahr im Jahr 2020.
- Derzeit liegt er bei rund 67.000 t/Jahr, wobei sowohl natürliche als auch verarbeitete Produkte berücksichtigt werden.

In Deutschland, das dank der Stärke des Mandelschokoladensektors zu den größten Verbrauchern in Europa gehört, werden im Jahr 2020 83.938 Tonnen konsumiert, das sind 14 % mehr als im Jahr 2016.

In Frankreich, dem größten europäischen Verbraucher von Mandelmehl mit einer bedeutenden Mandelmehlindustrie, werden jährlich mehr als 40.000 Tonnen verbraucht.

Einer der Konsumtrends, die die Nachfrage nach Mandeln in all diesen Ländern erhöhen, ist der Ersatz von tierischen Proteinen durch solche pflanzlichen Ursprungs. Diese Verbraucher entscheiden sich eher für Produkte wie Snacks, Mehle, Milch, Nudeln oder Eiscreme.

Porträt des Mandelkonsumenten (MAPA-Daten):

- Paare ohne Kinder oder mit Kindern im mittleren oder höheren Alter.
- Mit einem Käufer im Alter zwischen **35 und 64 Jahren**.
- Mittelschicht, untere Mittelschicht oder obere Mittelschicht.



Kampagne

Gründe für eine kampagne



Die europäische Mandel ist:

Sicher:

nach europäischen Standards.

Gesund:

mit positiven Eigenschaften für die Verbraucher.

Nachhaltig:

sie schützt die Umwelt und die Lebensqualität in ländlichen Gebieten.

Hochwertig:

mit Eigenschaften, die die Kreislaufwirtschaft fördern.

Aufgrund der europäischen Vorschriften erfüllen unsere Mandeln die weltweit höchsten Standards in Bezug auf Lebensmittelsicherheit, Qualität und vor allem Umweltverträglichkeit.

Ca. 70 % der in Europa konsumierten Mandeln stammen aus den Vereinigten Staaten, und das Almond Board of California fördert sein Produkt mit kontinuierlichen Werbekampagnen.

In Deutschland stammen **etwa 65 % der importierten Mandeln aus Kalifornien** und 20 % aus Spanien (Weltbank-Daten 2021).

Mehr als 50 % der Importe Frankreichs kommen aus Spanien, aber die USA und Australien machen immer noch fast 30 % aus.



Aus diesen Gründen beschlossen der spanische Verband SAB-Almendrave und das portugiesische CNCFS (Centro Nacional de Competências dos Frutos Secos), **ein europäisches Programm** mit Fokus auf der Nachhaltigkeit in der iberischen Mandelproduktion **zu starten**.

Ziele und Vorgaben



Die Kampagne zielt darauf ab, **den Wissensstand und die Bekanntheit der europäischen Mandel zu erhöhen** und ihre Nachhaltigkeit zu betonen. Außerdem soll sie die Nachfrage nach Mandeln steigern und ihre Expansion erleichtern.

Dabei konzentriert sich die Kampagne auf **vier EU-Märkte**:



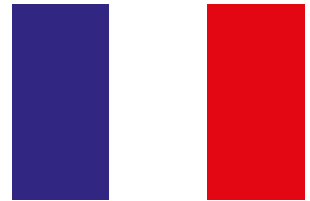
Spanien



Portugal



Deutschland



Frankreich



Ziele:

- ✓ Industrieller Sektor
- ✓ Vertriebssektor
- ✓ Endverbraucher (besonderer Fokus auf Sportler)



Handlungsschwerpunkte



Sie basiert auf einer 360°-Strategie, die **einen informativen und einen kreativen Teil** kombiniert. Der erste Teil zielt darauf ab, die besonderen Merkmale der europäischen Mandel zu vermitteln, die sie von Mandeln anderer Herkunft unterscheiden.

Merkmale wie ihre **ökologische und soziale Nachhaltigkeit**, ihr hervorragendes Wassermanagement, die bedeutenden Investitionen der Erzeuger in F&E, um ihre Qualität und Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten, sowie ihre führende Rolle im Bereich des ökologischen Anbaus.

In Bezug auf die Kreativität wurde **eine direkte und starke Botschaft** gewählt, um diese wichtige Komponente der Nachhaltigkeit hervorzuheben:



Salón Gourmets



SIAL París



Advertorials

Advertorial-Kampagne, entwickelt in Fachzeitschriften, die sich an Fachkräfte aus dem landwirtschaftlichen und industriellen Bereich richten, mit dem Ziel, den Wert der europäischen Mandel zu fördern und das Bewusstsein für ihre Nachhaltigkeit bei der Hauptzielgruppe des Programms zu steigern.

AMÊNDOA EUROPEIA: QUALIDADE E SUSTENTABILIDADE PARA CONQUISTAR O MERCADO DA PENÍNSULA IBÉRICA

Referência na agricultura com baixa pegada ecológica e elevado impacto social, o setor da amêndoa em Espanha e Portugal constitui-se como o segundo maior produtor e exportador mundial deste fruto seco. É cada vez mais apreciada pela indústria europeia pelas características organolépticas específicas das suas variedades, como o *guara*, o *solera*, o *belona*, o *anjou-lauranne* ou a *penta*.

As variedades com características próprias dão ao castor de castanha europeia um sabor único. A *amêndoa europeia*, tal como é conhecida, é uma variedade única, produzida em Espanha e Portugal, com uma qualidade superior à dos outros produtos. É cada vez mais apreciada pela indústria europeia pelas características organolépticas específicas das suas variedades, como o *guara*, o *solera*, o *belona*, o *anjou-lauranne* ou a *penta*.

Com o nome de *amêndoa europeia*, a variedade única produzida em Espanha e Portugal, com uma qualidade superior à dos outros produtos. É cada vez mais apreciada pela indústria europeia pelas características organolépticas específicas das suas variedades, como o *guara*, o *solera*, o *belona*, o *anjou-lauranne* ou a *penta*.

A AMÊNDOA EUROPEIA É UM PRODUTO SUSTENTÁVEL

É PRECISO SER MUITO SUSTENTÁVEL PARA SER UMA AMÊNDOA EUROPEIA

A cultura da amêndoa europeia produz um fruto seco de alta qualidade, com uma pegada ecológica baixa e um impacto social elevado. É cada vez mais apreciada pela indústria europeia pelas características organolépticas específicas das suas variedades, como o *guara*, o *solera*, o *belona*, o *anjou-lauranne* ou a *penta*.

PUBLI COMMUNIQUE

L'AMANDE EUROPÉENNE EST UN PRODUIT DURABLE

Amande européenne : qualité et durabilité dans la péninsule ibérique Elle est de plus en plus appréciée par l'industrie européenne

Les variétés ayant leurs propres caractéristiques n'ont plus à se présenter. Les amandes européennes, dont le principal centre de production se trouve dans la péninsule ibérique, sont de plus en plus sollicitées, tant par le consommateur final que par les professionnels de l'industrie alimentaire, grâce aux bonnes pratiques mises en œuvre par les secteurs espagnol et portugais, sur la base du modèle de production européen agréé et de la stratégie « Du champ à la table ».

Campagne « Sustainable EU Almond » cofinancée par l'UE.

Modelo ibérico com variedades únicas. Gracia a seus 800 000 hectares d'amendais, a Espanha e o Portugal constituem conjuntamente o decimo quinto maior produtor e exportador mundial de fruto seco. É cada vez mais apreciada pela indústria europeia pelas características organolépticas específicas das suas variedades, como o *guara*, o *solera*, o *belona*, o *anjou-lauranne* ou a *penta*.

Leurs principaux atouts sont la qualité et la durabilité. Par exemple, les amandes européennes retiennent environ 17 millions de tonnes de CO2 par an et utilisent, de manière responsable, à la fois l'eau (grâce à des systèmes d'irrigation à la demande) et des substances actives.

D'autre part, la campagne encourage les consommateurs à des professionnels à découvrir le savoir et la texture uniques des amandes autochtones de la péninsule ibérique, telles que le *Guara*, la *Solera* ou la *Belona*, pour ne citer que cinq espèces parmi les plus de 100 variétés existantes.

Pour en savoir plus, visitez le site web <https://sustainablealmond.eu/>



Une référence mondiale en matière d'agriculture biologique. À cela s'ajoute un autre élément important : plus de 25 % des hectares d'amandiers en Espagne et au Portugal sont certifiés biologiques, faisant de ce territoire une référence mondiale.



Almendra europea: calidad y sostenibilidad para conquistar el mercado desde la Península Ibérica

✓ Referente en agricultura de bajo huella ecológica y alto impacto social, el sector de la almendra en España y Portugal se ha consolidado como segundo productor y exportador mundial de este fruto seco.

✓ Cada vez es más apreciada por la industria europea por las específicas características organolépticas de sus variedades, como *guara*, *solera*, *belona*, *anjou-lauranne* o *penta*.

Con el nombre de *almendra europea*, la variedad única producida en España y Portugal, con una calidad superior a la de los otros productos. Es cada vez más apreciada por la industria europea por las específicas características organolépticas de sus variedades, como *guara*, *solera*, *belona*, *anjou-lauranne* o *penta*.

A este se une otro hecho clave: más del 25% de los hectáreas de almendra presentes en España y Portugal están certificados como ecológicos, lo que convierte a este territorio en un referente mundial.

Con sus 800.000 hectáreas de almendros, España y Portugal unidos constituyen el segundo productor y exportador mundial de este fruto seco. Y, para ambos países, el mercado europeo supone una magnífica oportunidad, ya que representa nada menos que el 31% del consumo mundial de almendra, con unos 487.000 toneladas anuales.

De manera que existe una oportunidad real de convertir a este sector como factor clave en la dieta saludable, en un fenómeno o *wellness* europeo. Por eso, la campaña puesta en marcha por SAA-Almendora y CNCSF pone el foco en Francia y Alemania, además de en las propias Portugal y España.

Y sus principales armas para lograrlo son la *calidad* y la *sostenibilidad*. Por ejemplo, es importante resaltar que la almendra europea acumula alrededor de 17 millones de toneladas de CO2 al año (una cantidad equivalente a la emitida por la ciudad de Barcelona) y hace un uso responsable tanto del agua (gracias al modelo de riego de sistema de riego o demanda) como de sustancias activas, además de actuar como freno ante la erosión y corto biogeoquímico. Y que se halla ambiental es más bajo también por un hecho tan simple como que se encuentra geográficamente cerca del consumidor final, lo que implica un menor impacto de la cadena logística.

Por otro punto, la campaña anima a los consumidores y profesionales a descubrir el *sabor* y la *textura* únicos de las almendras autóctonas de la Península Ibérica como *guara*, *solera*, *belona*, *anjou-lauranne* o *penta*, por otro lado de entre las más de 100 variedades presentes en el territorio. Algunas de ellas incluso son minoritarias.

En resumen: sostenibilidad y calidad van de la mano de variedades genéticas con las que la almendra europea se propone conquistar al mercado global.



DIE EUROPÄISCHE MANDEL IST EIN HAUPTANLIEGENDES PRODUKT



Die spanische und portugiesische Mandelkultur ist ein Vorbild für eine Landwirtschaft mit geringem ökologischen Fußabdruck und hoher sozialer Wirkung und hat eine Position als weltweit zweitgrößter Produzent und Exporteur dieser Frucht gefestigt.

Wegen der besonderen organoleptischen Eigenschaften ihrer Sorten wie *Guara*, *Solera*, *Belona*, *Anjou-Lauranne* oder *Penta* wird die Iberische Mandel von der europäischen Lebensmittelindustrie zunehmend geschätzt.

Verschiedene Sorten mit jeweils spezifischen Eigenschaften machen sie zu einem beliebten Produkt. *Europäische Mandeln*, die werden hauptsächlich auf der Iberischen Halbinsel angebaut, erfreuen sich sowohl bei den Endverbraucher als auch in der Lebensmittelindustrie einer steigenden Nachfrage. Die Sorten sind in der Lebensmittelindustrie und der Lebensmittelindustrie zunehmend geschätzt.

Als eines der fortschrittlichsten Systeme der Welt garantiert das europäische Mandel- und Nussprodukt sowohl die Nachhaltigkeit als auch die Qualität der Produkte. Insbesondere der hohe soziale Einfluss der europäischen Mandel ist ein großer Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Es besteht also eine reale Chance, dass für die meisten Mandeln der wichtigste Symbol der Iberischen Halbinsel zu einem nachhaltigen Produkt zu werden. Aus diesem Grund *Europäische Mandeln* ist die von der SAA-Almendora und dem CNCSF im letzten Jahr geführte Kampagne neben Portugal und Spanien auch auf Frankreich und Deutschland.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.



Angewandte der stetig steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Lebensmitteln auf dem europäischen Markt ist die Iberische Mandel. Sie ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Die Iberische Halbinsel ist die zweitgrößte Mandelproduktionsregion der Welt. Hier werden 800.000 Hektar Mandel angebaut, was zu einem weltweiten zweitgrößten Produzenten und Exporteur von Mandeln macht. Und für beide Länder ist die Iberische Mandel ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieses Produktes. So werden in Spanien 18,5 Prozent der Mandeln im ökologischen Anbau, d. h. ohne zusätzliche chemische Düngemittel, geerntet.

Digital branded content: Influencer-Kampagne

Digitale Branded-Content-Kampagne mit Influencern, die in den vier Märkten umgesetzt wurde, mit dem Ziel, Verbraucherinnen und Verbraucher über digitale Plattformen und soziale Netzwerke zu erreichen und das Bewusstsein für die Nachhaltigkeit der europäischen Mandel zu steigern.



Darüber hinaus wurde EIN SIEGEL geschaffen, das die Kampagne in allen Medien und Ländern vereinheitlicht, aber auch dazu dient, die Werte der europäischen Mandel auf einen Blick zu vermitteln:



Und schließlich haben wir einen Protagonisten (und gleichzeitig besten Botschafter), der ein ausgesprochener Fan und Kenner von Nüssen ist. Ein sympathisches, naturverbundenes, sehr aktives und gesundes Wesen, das wie kein anderes all die Werte vermittelt, für die die europäische Mandel steht. Gemeint ist ...

DAS IBERISCHE EICHHÖRNCHEN



Nachhaltigkeit

Die iberische mandel, umweltschonende landwirtschaft

Bindet
mehr
CO₂.

Verbraucht
weniger
Wasser.

Trägt zum Schutz
der Artenvielfalt
und der Bienen bei.

Verzichtet auf den
Einsatz einiger
Pflanzenschutzmittel.

Bremst die Erosion
und bildet eine
natürliche
Brandschneise.



Die europäische Mandel ist **ein perfektes Beispiel für eine schonende und nachhaltige Landwirtschaft** in einem Gebiet, das besonders anfällig für den Klimawandel ist.



CO₂: Laut einer 2013 von der Regierung von Aragon veröffentlichten Studie bindet **jeder Hektar bewässerter Mandelbäume 22,24 Tonnen CO₂/Jahr**.

Hochgerechnet auf die gesamte Iberische Halbinsel würde dies bedeuten, dass die iberischen Mandelbaumplantagen **jedes Jahr etwa 16.900.000 Tonnen CO₂ aufnehmen würden**.

Das ist mehr als der Ausstoß der **gesamten Stadt Barcelona**.

Ganz zu schweigen von der Tatsache, dass viele der Farmen bereits mit Programmen zur **Erzeugung von erneuerbaren Energien** arbeiten.



Wassermanagement: Der Sektor setzt sich sehr für einen **verantwortungsvollen und effizienten Umgang** mit dieser Ressource ein, die in einem Gebiet mit so großem Wasserstress wie dem Mittelmeerraum besonders wertvoll ist.

85 % der Mandelbäume, die in beiden Ländern angebaut werden, werden **durch Regen bewässert**.

Und die Betriebe, die mit Bewässerung arbeiten, setzen **Technologien** zur Begrenzung ihres Verbrauchs ein, indem sie per Computer ferngesteuerte **bedarfsgerechte Bewässerungspläne** für jeden Baum erstellen.



Artenvielfalt: Ein weiterer Punkt, der für die Nachhaltigkeit der europäischen Mandel spricht, ist ihr genetischer Reichtum. Allein **in Spanien werden mehr als 100 Sorten angebaut**, von denen einige Tausende von Jahren alt sind.

Außerdem sind die Mandeln in den Mittelmeerländern in der Regel hartschalig, was sie widerstandsfähiger gegen Schädlingsbefall und die Wirkung von Insektiziden sowie gegen andere äußere Einflüsse während der Lagerung und der industriellen Verarbeitungsprozesse macht. Dadurch verringert sich die Notwendigkeit des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln.



Erosion und Brände: Schließlich sind Mandelbaumfelder eine wirksame Erosionsbremse in einem dafür sehr anfälligen Gelände, insbesondere in Hanglagen. In Terrassen angebaut, verbessern sie die Bodenstruktur, ermöglichen die Wasserrückhaltung und tragen zur Entstehung von mikrobiellem Leben bei.

Und sie wirken als **natürliche Brandschneisen**, da ihr dichtes Blattwerk die Ausbreitung von Flammen weitgehend verhindert.

Ein vorbild für den ökologischen anbau

Einer der Wettbewerbsvorteile der iberischen Produkte ist das Klima, das es vielen Produkten (vor allem den traditionelleren, regenbewässerten) erleichtert, als **Bio-Produkte** zertifiziert zu werden.

Etwa 21 % der Gesamtfläche Spaniens sind bereits als ökologisch zertifiziert. Dazu kommen noch etwa 5.000 Hektar in Portugal (INE-Daten 2019).

In den **Vereinigten Staaten und Australien** werden **mindestens 2 %** der Anbaufläche ökologisch bewirtschaftet, während der Schwerpunkt auf einer superintensiven Bewirtschaftung liegt.

Damit ist die Iberische Halbinsel weltweit **ein wichtiges Vorbild für den Anbau von Bio-Mandeln.**



Und das ist zweifellos eine große Chance für die Zukunft:

- **Die Nachfrage** nach dieser Art von Produkten **nimmt ständig zu.**
- Auch **ihr Preis ist höher**, da die Verbraucher bereit sind, für ein hochwertiges und umweltfreundliches Produkt etwas mehr auszugeben.
- **Der Weltmarkt für Bio-Lebensmittel** **wird sich** bis zum Jahr 2030 **verdreifachen.** Laut einer aktuellen Studie des Beratungsunternehmens Precedence Research wird er jährlich um 12 % auf 497 Milliarden Dollar anwachsen.

Daher setzen sich SAB-Almendrave und CNCFS dafür ein, bei ihren Partnern **die Umstellung auf den ökologischen Landbau zu fördern.**

Kreislaufwirtschaft



Auch bei der **Verwertung der anfallenden Nebenprodukte** macht der iberische Mandelsektor erfolgreich Fortschritte. Ein wichtiger Aspekt, um Abfälle zu minimieren und die Kreislaufwirtschaft zu fördern. Und die Verwendungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Mandelschalen: Sie sind perfekt für die Erzeugung von Energie aus Biomasse und gehören zu den am häufigsten verwendeten agroindustriellen Abfälle. Dies geht aus dem Leitfaden für Biokraftstoffe hervor, der 2022 im Rahmen des europäischen Projekts AgroBioHeat veröffentlicht wurde.

Sie machen zwischen 62 und 78 Prozent des Gesamtgewichts der Frucht aus, sodass auf der **Iberischen Halbinsel schätzungsweise 314.000 Tonnen Schalen pro Jahr anfallen**.

In dem Leitfaden heißt es, dass bei korrekter Lagerung und einer minimalen Behandlung zur Homogenisierung der Partikelgröße „**ein fester Biokraftstoff von guter Qualität** erzeugt werden kann“.



Die ballaststoffreichen Mandelhäute gelten nicht einmal mehr als Abfallprodukt, da sie zunehmend in eine Vielzahl funktioneller Lebensmittel integriert werden.

Aus ihnen können Hilfsstoffe für Tierarzneimittel gewonnen werden.



Europäisches produktionsmodell

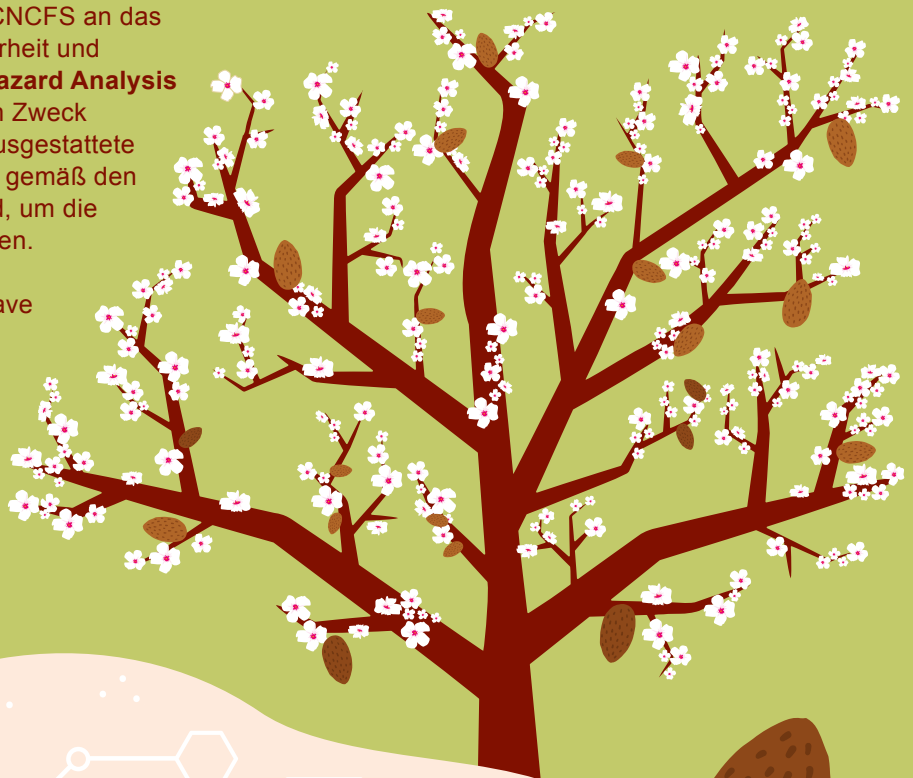
Zudem ist die iberische Mandel Teil des **anspruchsvollsten Produktionsmodells** der Welt in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit, Lebensmittelsicherheit und Qualität: das europäische Modell.

Als solches muss es eine Reihe von sehr strengen Anforderungen erfüllen, darunter landwirtschaftliche Praktiken und die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln.

Was die Lebensmittelsicherheit betrifft, so halten sich die Partner von SAB-Almendrave und CNCFS an das Globale Protokoll für Lebensmittelsicherheit und arbeiten nach dem **HACCP-System (Hazard Analysis and Critical Control Point)**. Zu diesem Zweck verfügen sie über eigene, vollständig ausgestattete Labore, die auf alle Arten von Analysen gemäß den geltenden Vorschriften spezialisiert sind, um die höchstmögliche Qualität zu gewährleisten.

Darüber hinaus hält sich SAB-Almendrave an den **Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Unternehmens- und Marketingpraktiken**, ein wichtiges Instrument der „Farm to Fork“-Strategie der Europäischen Kommission. Darin ermutigt sie ihre Mitglieder, Nachhaltigkeitsmaßnahmen und Geschäftspraktiken mit ehrgeizigen Zielen umzusetzen.

In dem Bemühen um Innovation ist die Organisation auch ein repräsentatives Mitglied der **Task Force: Erkennung und Ausrottung der Bittermandel**. Dieses Projekt zielt darauf ab, Systeme zu entwickeln, die in der Lage sind, Bittermandeln in Süßwarenlieferungen durch Technologie aufzuspüren und zu beseitigen, ohne gefährliche chemische Mittel zu verwenden oder giftige Abfälle zu erzeugen.

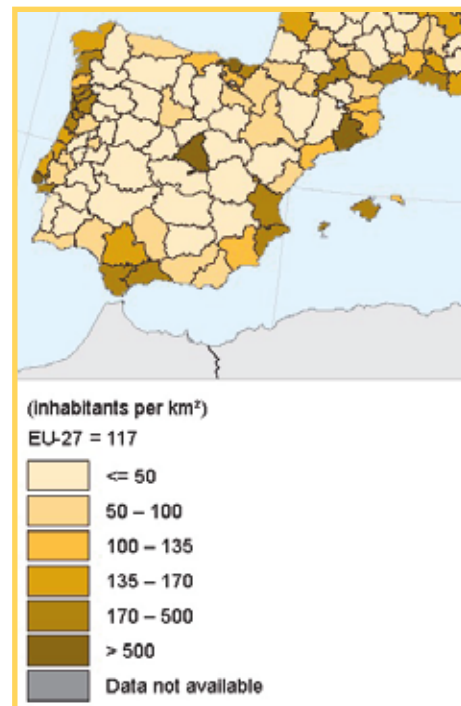


Kampf gegen die landflucht

Die Nachhaltigkeit des Mandelanbaus beschränkt sich nicht nur auf Umweltaspekte, sondern es handelt sich auch um ein **sozial nachhaltiges** Produkt.

Es trägt dazu bei:

- Die Bevölkerung in ländlichen Gebieten zu halten
- Das Unternehmertum zu fördern
- Wohlstand und Wohlergehen in Gegenden mit geringer wirtschaftlicher Aktivität zu schaffen



Die meisten Anbaubereiche befinden sich nämlich in kleinen und mittelgroßen Ortschaften.

- Zwei der vier spanischen autonomen Gemeinschaften mit der größten landwirtschaftlichen Nutzfläche (Castilla-La Mancha und Aragon) gehören zum **sogenannten „entleerten Spanien“**, wo die Entvölkerung besonders ausgeprägt ist.
- Dasselbe gilt für Portugal: Die vier Unterregionen Trás-os-Montes, Beira Baja, Baixo Alentejo und Alto Alentejo zählen **zu den Regionen mit der geringsten Bevölkerungsdichte** und gleichzeitig zu denen mit der höchsten Konzentration an Mandelanbaubereichen.

Dieser Sektor ist also **dem Territorium und seinen landschaftlichen Werten verpflichtet** und unterstützt aktiv deren Erhalt, da er zur Artenvielfalt des Ökosystems beiträgt.



Das produkt

Die Mandel ist seit jeher ein wesentlicher Bestandteil der mediterranen Ernährung. **Ihr Nährstoffprofil ist sehr umfassend** und sie ist, wie alle anderen Nüsse auch, für eine gesunde Ernährung unverzichtbar.

Sie hat zum Beispiel einen hohen Fettgehalt (vor allem **ungesättigte Fettsäuren, d. h. solche, die sich positiv auf die kardiovaskuläre Gesundheit auswirken**) und einen hohen Anteil an hochwertigen pflanzlichen Proteinen mit einem umfassenden Gehalt an essentiellen Aminosäuren.

Ihr Kaloriengehalt ist hoch, aber gerade deshalb haben Mandeln eine **gute sättigende Wirkung**.

Unter den Mineralstoffen ist **Kalzium** besonders hervorzuheben. Es handelt sich um eine der besten pflanzlichen Kalziumquellen, weshalb Mandelmilch bei einer Unverträglichkeit oft als Ersatz für Kuhmilch eingesetzt wird und ihr Verzehr zur Stärkung der Knochen und zur Vorbeugung von Osteoporose empfohlen wird. Dazu trägt auch ihr Phosphorgehalt bei, der ebenfalls für eine gute Knochenqualität sorgt.

Außerdem enthält sie moderate Mengen an B-Vitaminen und ist eine gute **Vitamin-E-Quelle** mit antioxidativer Wirkung (dazu kommen hohe Anteile an Zink und Phytosterinen).

Aus diesen Gründen werden Mandeln für **Kinder im Wachstum** und für Sportler empfohlen.



Nach Angaben der spanischen Datenbank für Lebensmittelzusammensetzung (BEDCA) des Ministeriums für Wissenschaft und Innovation haben Mandeln folgende Eigenschaften:

Komponent	Wert	Einheit
Proximals		
Alkohol (Ethanol)	0	g
Energie, gesamt	2453 (589)	KJ (Kcal)
Fett, insgesamt (Gesamtfette)	45,22	g
Eiweiß, gesamt	19,1333	g
Wasser (Feuchtigkeit)	5,8682	g
Kohlenhydrate		
Ballaststoffe, Gesamtlebensmittel	8,3475	g
Kohlenhydrate	6,2038	g
Fette		
Fettsäure 22:6 n-3 (Docosahexaensäure)		
Fettsäuren, Gesamt einfach ungesättigt	27,98	g
Fettsäuren, Mehrfach ungesättigte Fettsäuren insgesamt	11,14	g
Fettsäuren, Gesamtsättigung	4,32	g
Fettsäure 12:0 (lauric)		
Fettsäure 14:0 (Myristinsäure)	0,03	g
Fettsäure 16:0 (Palmitinsäure)	2,98	g
Fettsäure 18:0 (Stearinsäure)	1,08	g
Fettsäure 18:1 n-9 cis (Ölsäure)	27,3	g
Cholesterin	0	mg
Fettsäure 18:2	11,06	g
Fettsäure 18:3	0,05	g
Fettsäure 20:4 n-6 (Arachidonsäure)		
Fettsäure 20:5 (Eicosapentaensäure)		
Vitamines		
Vitamin-A-Retinol-Äquivalente von Retinolen und Carotinoiden Aktivitäten	0	ug
Vitamin D	0	ug
Vitamin E Alpha-Tocopherol-Äquivalente der Vitamin-E-Aktivitäten	24	mg
Folat, gesamt	70	ug
Niacin-Äquivalente, gesamt	5,3	mg
Riboflavin	0,78	mg
Thiamin	0,21	mg
Vitamin B12	0	ug
vitamin B6, insgesamt	0,11	mg
vitamin C (Ascorbinsäure)	traza	mg
Mineralien		
Kalzium	248,25	mg
Eisen, gesamt	3,5875	mg
Kalium	767,25	mg
Magnesium	258,125	mg
Natrium	10,3625	mg
Phosphor	524,875	mg
Jodid	2	ug
Selen, gesamt	4	ug
Zink (Zink)	3,6	mg

- **Hoher Gehalt an ungesättigten Fettsäuren**

(39 g pro 100 g)

Laut der spanischen Agentur für Lebensmittelsicherheit und Ernährung (AESAN) „senkt der Ersatz von gesättigten durch ungesättigte Fettsäuren in der Ernährung nachweislich den Cholesterinspiegel im Blut. Ein hoher Cholesterinspiegel ist ein Risikofaktor für koronare Herzkrankheiten.“

- **Quelle für pflanzliche Proteine**

(19 g pro 100 g)

Die enthaltenen Proteine sind hochwertig und enthalten laut dem spanischen Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung (MAPA) alle essentiellen Aminosäuren.

- **Hoher Ballaststoffgehalt (8 g pro 100 g)**

Mehr als andere Nüsse und Trockenfrüchte.



- **Hoher Vitamin-E-Gehalt**

(24 mg pro 100 g)

Vitamin E „trägt zum Schutz der Zellen vor oxidativen Schäden bei“, so die AESAN. Bereits 50 g rohe Mandeln decken 100 % des empfohlenen Tagesbedarfs.

- **Hoher Anteil an Phosphor, Magnesium, Kalzium und Zink sowie Eisenquelle**

Eine Portion roher Mandeln (20 g) deckt 15 % der empfohlenen Tageszufuhr an Phosphor und Magnesium und ca. 6 % der empfohlenen Tageszufuhr an Eisen, Kalium und Kalzium.

Daher empfehlen die vier Länder, an die sich die Kampagne richtet, den regelmäßigen Verzehr von Mandeln und anderen Nüssen.

Dies sind die von den verschiedenen Staaten veröffentlichten Leitlinien, die von der Europäischen Kommission zusammengestellt wurden:



Spanien:



Deutschland:



Frankreich:



Portugal

„Nüsse liefern Ballaststoffe, pflanzliche Proteine und Omega-3-Fettsäuren, also ungesättigte Fettsäuren, die sich positiv auf die kardiovaskuläre Gesundheit auswirken.“

„25 g Nüsse können eine Portion Obst ersetzen.“

„[Verzehren Sie] täglich eine Handvoll ungesalzene Nüsse.“

„Nehmen Sie Nüsse als Teil Ihrer Ernährung zu sich.“

Spanische sorten

Spanische Mandel und Haselnuss Mediterranean Taste

MANDELN

LAURANNE-TYP



LAURANNE



PENTA



FERRAGNES



MARTA

GUARA-TYP



GUARA



VAIRO



MARINADA



CONSTANTÍ

MARCONA-TYP



MARCONA



BELONA



ANTOÑETA

VALENCIA-TYP



VALENCIAS

LARGUETA-TYP



LARGUETA



SOLETA



VERARBEITET



TOSTADOS



PALITOS



REPELADA



LÁMINAS



HARINA



PASTA



GRANILLO

HAZELNÜSSE



NEGRETA



PAUETET



TONDA

NÄHRWERT VON HASELNÜSSEN
Kaloriengehalt (Kcal) 646,0
Eiweiß (g) 15,0
Kohlenhydrate (g) 9,6
Faser (g) 7,5
Gesamtfettgehalt (g) 62,0
Gesättigte Fettsäuren (g) 4,6
Ungesättigt
Einfach ungesättigt (g) 48,7
Mehrfach ungesättigte Fettsäuren (g) 5,8
Cholesterin (mg) 0
Vitamin E (mg) 15,19
Phytosterine (mg) 96,0
Kupfer Mineralien
Magnesium
Kalzium
Kalium
Phosphor
Vitamine
Vitamin E
Vitamin B6

NÄHRWERT MANDELN
Kaloriengehalt (Kcal) 576,0
Eiweiß (g) 19,0
Kohlenhydrate (g) 4,8
Faser (g) 15
Gesamtfettgehalt (g) 53,5
Gesättigte Fettsäuren (g) 4,2
Ungesättigt
Einfach ungesättigt (g) 36,6
Mehrfach ungesättigte Fettsäuren (g) 10
Cholesterin (mg) 0
Vitamin E (mg) 26,18
Phytosterine (mg) 96,0
Kupfer Mineralien
Phytosterine (mg) 120
Kalzium 248
Kalium
Phosphor
Vitamine
Vitamin E
Vitamin B6

"QUALITÄTEN SPANIEN"

	Ganzes	Gemische	Doppelte	Mechanische Schäden	Fremde Materie	Feinstaub und Staub	Hälften und Stücke	Schäden durch Insekten	Sonstige Mängel
Extra		5%	5%	2%	0,05%	0,1%	2%	0,25%	0,5%
Supreme		5%	5%	5%	0,05%	0,1%	3%	0,50%	1%
Selected		15%	10%	10%	0,10%	0,1%	5%	0,50%	1%
Unselected Valencias		25%	20%	15%	0,20%	0,1%	15%	0,75%	2%
Whole & Broken	30%	25%	35%		0,20%	0,1%		1,00%	3%
Pieces					0,20%	0,1%		1,00%	3%



In portugal sind die folgenden punkte hervorzuheben

SOLETA



AVIJOR



GUARA

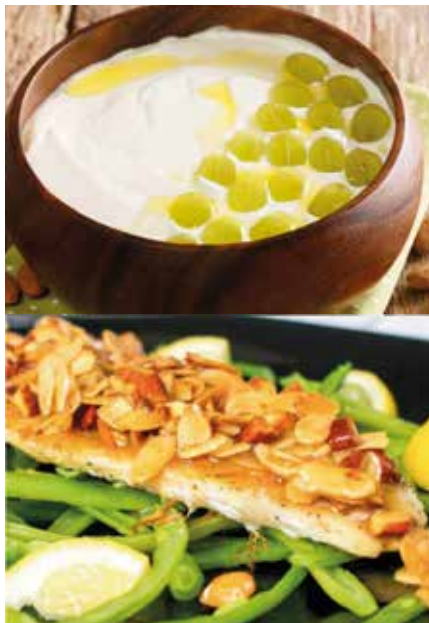


Die traditionellen Sorten der Iberischen Halbinsel sind im Allgemeinen sehr widerstandsfähig, da sie eine harte oder sehr harte Schale haben.

Dadurch ist die Frucht besser gegen äußere Einflüsse wie Insekten, Witterungseinflüsse oder Pestizide **geschützt**.

Vielseitig kulinarisch einsetzbar

Die iberische Mandel ist ein kulinarisches Multitalent, das sich an jede Art von Rezept anpassen kann.



Suppen:

- Ajoblanco
- Mandelsuppe

Soßen:

- Romesco
- Pesto

Hauptgerichte:

- Fisch "almadine
- Malaga-Ziege
- "pastoril malagueño"

Süßigkeiten:

- Nougat
- Marzipan
- Torte
- Eiscreme...



Präsentationen



MANDELKERNE

Entkerne
Mandeln.



GESCHÄLT MANDELN

Die Kerne mit Haut werden in eine Maschine gegeben, die sie dank hoher Temperatur und Feuchtigkeit schält.



MANDELBLÄTTER

Durch ein mechanisches Trennverfahren werden diese Blätter gewonnen, die als Salatdressing, in Müsliprodukten oder als Garnierung verwendet werden können.



GEHACKTE MANDELN

Klein gewürfelt, ideal für Füllungen und Beläge, Garnierungen für Milchprodukte und Backwaren, Toppings für Eiscreme, Fleisch-, Fisch- und Meeresfrüchtegerichte.



GESTIFTELTE MANDELN

In Stifte geschnittene Mandeln, die für geröstete Snacks, Süß- und Backwaren oder Salatdressing verwendet werden.



MANDELMEHL

Die gemahlenden Mandelkerne, normalerweise geschält. Perfekt für die Herstellung von Butter oder Marzipan oder zum Andicken von Soßen.



GERÖSTETE MANDELN

Das Rösten erfolgt in speziellen Öfen bei einer Temperatur von 160 °C (± 20 °C) für etwa 45 Minuten.



MANDELCREME

Eine kompakte und aromatische Creme, die häufig für Süßspeisen verwendet wird, ein sehr hochwertiges Produkt mit einem maximalen Mandelanteil.



MANDELEIS

Kalte, dickflüssige Creme, fein und süß, aber nicht klebrig oder buttrig, die vor allem nach gemahlenden Mandelkernen schmeckt.

Wer sind **SAB-ALMENDRAVE** und **CNCFS**



Spanish Almond Board-Almendrave ist der spanische Verband der Mandel- und Haselnussexporteure. Seit 1947 vertritt, koordiniert, verteidigt und fördert er die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. 1987 wurde er zu einer kooperierenden Einrichtung der spanischen Verwaltung. Gegenwärtig vertritt er 68 % der nationalen und der Haselnuss-Exporttätigkeit. Seine Aufgabe ist es, seine Mitglieder bei der Wertschöpfung ihrer Produkte zu unterstützen, die auf der Grundlage nachhaltiger Praktiken und unter den besten Bedingungen für Qualität und Rückverfolgbarkeit erzeugt werden.



CNCFS (Centro Nacional de Competências dos Frutos Secos) ist ein portugiesischer gemeinnütziger Verband, der die Entwicklung des Sektors in diesem Land fördern will. Er vereint mehr als **50** Einrichtungen, die sich mit Kastanien, Mandeln, Walnüssen, Haselnüssen, Johannisbrot und Pistazien befassen, mit dem Ziel, die Forschung zu stärken und Innovationen sowie die Verbreitung von Wissen zu fördern.

ENTDECKEN SIE MEHR ÜBER DIE EUROPÄISCHE MANDEL



sustainablealmond.eu

 [sustainablealmond_eu](https://www.instagram.com/sustainablealmond_eu)

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

DIE EUROPÄISCHE UNION UNTERSTÜTZT
KAMPAGNEN ZUR FÖRDERUNG DER QUALITÄT
LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE.



ENJOY
IT'S FROM
EUROPE